

Was der Markt vom "Märet" lernen kann = Les marchés entre tradition et innovation

Autor(en): **Möll, Ralph**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **109 (2018)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ralph Möll

Chefredaktor VSE
ralph.moell@strom.ch

Rédacteur en chef AES
ralph.moell@electricite.ch

Was der Markt vom «Märet» lernen kann

Samstag ist Markttag. Das ist in vielen Gemeinden und Städten der Schweiz so, und das wird auf absehbare Zeit auch so bleiben, sind diese Märkte doch viel mehr als ein reiner Handelsplatz. Natürlich, auch hier wird reger Handel betrieben. Aber der Markt bietet eben auch Gelegenheit zum persönlichen Austausch, zu einem Schwatz oder auch ganz einfach zu einem Erlebnis für die Sinne, wenn man sich an einem Sommermorgen von den Gerüchen, Farben und Geräuschen des Marktes betören lässt.

Neben diesem gesellschaftlichen Aspekt ist auch das Angebot ein Erfolgsfaktor und Garant dafür, dass eine Institution Wochenmarkt nach wie vor besteht. Auf dem «Märet» finden Kunden Produkte, die genau ihrem Geschmack entsprechen und die sie sonst nirgends erhalten. Produzenten und Hersteller sind dabei durchaus auch erfinderisch und kommen neuen Bedürfnissen mit angepassten Angeboten nach.

Auch der Strommarkt befindet sich in einem Wandel. Die Ursachen dafür sind ebenso mannigfaltig wie die Lösungsansätze, wie mit diesen Veränderungen umgegangen werden soll. Klar ist: Um diese Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen, muss das Strommarktdesign erneuert werden. Diese Erneuerung ist für Produzenten eine Chance und bietet ihnen die Möglichkeit, sich mit neuen und innovativen Produkten zusätzliche Marktanteile zu sichern, unabhängig davon, wie dieser Markt in Zukunft gestaltet sein wird.

Les marchés entre tradition et innovation

Le samedi, c'est jour de marché dans de nombreuses communes et villes de Suisse. Et cette tradition n'est pas près de changer. Bien sûr, on y vend et on y achète beaucoup. Mais, les marchés hebdomadaires vont bien au-delà d'un simple lieu de commerce. Revêtant aussi un caractère social, ils offrent l'opportunité de s'entretenir avec telle ou telle personne, de faire un brin de causette ou tout simplement de se laisser envoûter, une belle matinée d'été, par les odeurs, les rumeurs et les couleurs.

Outre l'aspect social, l'offre constitue aussi un facteur de réussite, qui garantit qu'une institution telle que le marché hebdomadaire continue d'exister. Sur ces marchés, les clients trouvent les produits qui répondent exactement à leurs goûts et qu'ils ne dénicherait nulle part ailleurs. Producteurs et fabricants font d'ailleurs alors preuve d'une grande créativité et adaptent leur offre aux nouveaux besoins de leur clientèle.

Le marché de l'électricité vit lui aussi une mutation, dont les causes sont tout aussi diverses que les pistes de solution ébauchées pour gérer ces changements. Une chose est sûre: pour venir à bout de ces tâches et de ces défis, le marché de l'électricité doit faire l'objet d'une nouvelle conception. Celle-ci représente une chance pour les producteurs et leur offre la possibilité de s'assurer des parts de marché supplémentaires grâce à des produits novateurs, quelle que soit la conception future de ce marché.